

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 337.

Montag, den 2. December.

1844.

Den Verein zur Feier des 19. Octobers betreffend.

Es ist unsern Mitbürgern nicht unbekannt, daß in unserer Stadt ein Verein besteht, welcher den Zweck hat, sich alljährlich am 19. October zu versammeln, um (laut §. 1. seiner Statuten) bei ernstlicherer Stimmung Leipzigs Errettung aus großer Gefahr in den ewig denkwürdigen Tagen der Völkerschlacht würdig zu feiern und die Erinnerungen und Ueberlieferungen, welche jetzt noch aus dem Munde von Augenzeugen zu erhalten sind, zu sammeln, festzustellen und festzuhalten, um den fernsten Geschlechtern die geschichtlichen Momente zu bewahren. — Wir glauben es den Bewohnern Leipzigs schuldig zu sein, sie mit diesem Vereine noch näher und insbesondere dadurch bekannt zu machen, daß wir das am letztverwichenen 19. October Verhandelte ausführlich mittheilen. Solches mag geschehen durch Abdruck des Protocolls und der dazu gehörigen Beilagen unter A. und B. wie folgt:

Leipzig, den 19. October 1844.

Zur heutigen Jahresfeier des 19. October 1813 hatte der Ausschuss sämtliche Mitglieder des Vereins eingeladen, von denen 46 auch sich einfanden.

Um 12¹/₂ Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Superintendent. Dr. Großmann, die Versammlung durch einen Vortrag*), in welchem er die Wichtigkeit dieses 31. Gedächtnistages eines für unsere Stadt unvergeßlichen Ereignisses und der wunderbaren Errettung aus großer Gefahr hervorhob. Mit geeigneten Anführungen aus der heiligen Schrift bekräftigte er, wie der Tag von Gott gemacht sei, die Nichtigkeit aller Selbstsucht und menschlichen Eitelkeit zu bewahren und auf die aus dem Siege über Napoleon hervorgegangenen segensreichen Folgen der Einigkeit des deutschen Vaterlandes, so wie die Erlangung eines dauernden Friedens im Aufblühen der Wissenschaft und Kunst, des Handels und Gewerbes aufmerksam zu machen.

Er ging sodann auf den Rechenschaftsbericht**), der im vergangenen Jahre stattgehabten Wirksamkeit des Ausschusses über und bezeichnete die von demselben genommene Richtung als eine dreifache.

- a) zur thunlichsten Herbeibringung der Zeugnisse und Aussagen aus dem Munde dermalen noch lebender Augenzeugen jener Tage;
- b) zur Bezeichnung der wichtigsten Puncte des Völkerschlachtfeldes durch Denksteine, und

*) S. denselben vollständig in der Beilage sub A.

**) S. denselben vollständig in der Beilage sub B.

c) durch Anschaffung der in damaliger Zeit erschienenen literarischen und künstlerischen Productionen.

Er bemerkte ferner, daß man, je mehr mit jedem Jahre die Zahl der Augenzeugen sich mindere, für das Nöthigste erachtet habe, den unter a angeführten Punct im Auge zu behalten und seine Ausführung zu bewirken. Demgemäß sei von ihm

- a) seine amtliche Stellung benützt und eine dreimalige Mission an die sämtlichen Herren Geistlichen und Schullehrer seiner Ephorie ergangen: ihre Erlebnisse schriftlich für das Archiv des Vereins einzuliefern, was auch mehrseitige Erfolge gehabt und auf noch weitem Erfolg hoffen lasse;
- β) seien mehre sehr schätzbare Beiträge ähnlicher Art von andern Personen bereits eingegangen, theils die Einlieferung zugesagt worden.
- γ) habe der Ausschuss in der Person des Herrn Dr. Jani einen für die Sache durchaus erwärmten Mann gefunden, ihn mit nöthiger Vollmacht versehen und durch zwei von demselben gemachte Touren eine reiche Sammlung von Beiträgen zur Specialgeschichte jener Tage empfangen, deren Sichtung und Zusammenarbeitung natürlich noch nicht habe ins Werk gesetzt werden können.

Die hierauf an die Versammlung gestellte Anfrage: ob man diese Demarchen fernerweit fortsetzen wolle? wurde durch allgemeine Beistimmung bejaht.

In Beziehung auf die oben (unter b und c) für die Aufgabe des Vereins bezeichneten Puncte bemerkte Herr Stadtrath Dr. Seeburg, daß in Bezug auf Anschaffung der in damaliger Zeit erschienenen literarischen und künstlerischen Productionen wohl zweckmäßig sein dürfte, die Poeltiana auf der Stadtbibliothek zu durchforschen, da der Professor Pölitig sich besonders habe angelegen sein lassen, seiner Bibliothek derartige Erscheinungen einzuverleiben.

Rücksichtlich der Bezeichnung der wichtigsten Puncte der Völkerschlacht, machte Herr Táschner auf die Wichtigkeit dieses Plans besonders aufmerksam. Er äußerte, daß einfache Steine oder Säulen mit passenden Inschriften wohl billig herzustellen sein würden, welcher Ansicht sämtliche Anwesende beitraten.

Der Vorsitzende erwähnte hierbei, daß bereits Herr Schulze auf Wachau seine Bereitwilligkeit erklärt habe, einen für eine solche Bezeichnung geeigneten Platz auf seinem Territorium dem Vereine gratis zu überlassen, welchem schönen Beispiele Andere gewiß folgen würden.

Herr Täschnar trug ferner darauf an, daß man recht bald beginnen möge, auch Leipziger noch lebende Augenzeugen um Niederlegung ihrer Erlebnisse in das Archiv anzufragen, worauf Herr Barth Anlaß nahm, sämtliche Anwesende angelegentlichst zu ersuchen, jeder an seinem Theile möge nach Kräften und als Mitglied des Vereins dazu verpflichtet, zur Ausführung dieses allerdings sehr naheliegenden Vereinszwecks die Hand bieten.

Herr Sensal Kob äußerte die Befürchtung, daß Viele schwer daran gehen würden, ihre Erlebnisse schriftlich abzufassen, und hielt es für besser, wenn für Gelegenheit gesorgt würde, dergleichen Ausagen mündlich abzuhören, und zu Protokoll zu bringen. Dieser Gegenstand wird zur Berathung für den Ausschuß geeignet gefunden.

Der Vorsitzende ersucht nun die Anwesenden, Alles aufzubieten, um wo möglich die Arbeit des in jener Zeit auf der Sternwarte fungirenden Amanunensis, Herrn Wechsler, wieder ausfindig zu machen. Derselbe hatte nämlich während der Schlacht durch die besten Instrumente und mit Verachtung jeder Gefahr die Stellung der beiderseitigen Armeen fortwährend zu Papier gebracht. Leider seien seine Papiere sammt seiner werthvollen Bibliothek in Folge seiner Armuth und nach seinem Tode in unbekannte Hände gekommen.

Herr Dr. Dietrich machte hierauf das Anerbieten, Auszüge aus den Berichten in dem Archive des Herrn General-Feldmarschal-Lieutenant Bianchi herbeizuschaffen und wurde dieses Anerbieten, in Erwartung des Erfolgs, vorläufig dankbar angenommen.

Durch Herrn Barth wurde im Auftrage des zu erscheinen verhinderten Herrn B. Tauchnitz jun. der Vorschlag gemacht, geeignete Führer auf das Schlachtfeld zu engagiren, um den hier durchreisenden Fremden Gelegenheit zu verschaffen, sich mit den Dertlichkeiten und geschichtlichen Specialitäten näher bekannt zu machen. Dieser Vorschlag wurde nach begründet durch die Erwähnung einer ähnlichen Einrichtung auf dem Schlachtfelde von Belle-Alliance und Waterloo, das der Antragsteller selbst im Laufe dieses Sommers besucht hatte. Auch dieser Antrag wurde zu näherer Berathung verwiesen.

Im Namen und Auftrage des durch Krankheit und Abwesenheit in Teplitz, wohin er auf dringendes Anrathen der Aerzte gegangen, am Erscheinen verhinderten Cassirer des Vereins, Herrn Buchhändler Rost, legte nun Herr Barth das Resultat der von Erstrem geführten Rechnungen vor.

Er erwähnte zunächst, wie erfreulich es sei, daß, nachdem sich am 19. October 1843 die Anzahl der Mitglieder auf 25 beschränkt, sie sich jetzt bedeutend gesteigert habe, nämlich auf 54 mit Unterzeichnung von Beiträgen auf unbestimmte Zeit,

83	=	„	„	=	auf ein Jahr,
2	„	„	„	=	für Denksteine,
7	„	„	„	=	zu einem Monument,
1	„	„	„	=	für Chartirungsveränderter Localitäten zur Erinnerung an die Flurnamen.

Die Einnahme von den Jahresbeiträgen betrug 175 Thlr. zwei Beiträge zu den Denksteinen 6

In Summa 181 Thlr.

Die Ausgabe dagegen für Administrationskosten, Nuntiaturs-Gebühren und die Kosten für Herrn

Pfarrer Jani's Touren, so wie für schriftliche Einlieferungen belief sich auf 83 Thlr. 1 Ngr. und es verbleibt daher als baarer Cassenbestand 97 Thlr. 29 Ngr.

Das Cassabuch nebst Beilagen wurde zu beliebiger Einsicht vorgelegt. — Der unterzeichnete Schriftführer legte nunmehr die in den Versammlungen des Ausschusses geführten Protocolle vor und referirte über die erste erfolgte Wahl neuer Mitglieder durch den Wahl-Ausschuß, in Folge deren die Herren Felsche, Conditior; Mahnik, Hotelist; Petsche, Bäckermeister, und Weigel, Chocoladen-Fabrikant, durch absolute Stimmenmehrheit zu Mitgliedern des Vereins aufgenommen worden waren.

Da auf erfolgte Anfrage des Vorsitzenden Niemand weiter etwas vorzutragen hatte, so schloß derselbe die Sitzung und lud die Anwesenden zur Tafel ein.

An demselben Tage, Nachmittags 1/2 Uhr, eröffnete der Vorsitzende die Tafel durch ein kurzes herrliches Gebet.

Der erste feierliche Toast, welchen ebenderselbe ausbrachte, galt dem König Friedrich August, als unter sehr verschiedenen Verhältnissen und Zeiten Sachsens Thron einnehmend, insonderheit aber unserm jetzigen hochgeliebten Monarchen, als dem Mitgeber und Festhalter unserer neuen Landesverfassung.

Den zweiten Toast brachte der mitunterzeichnete Schriftführer aus. Er galt der Erinnerung an die edeln Mitglieder des damaligen Magistrats, die meist hinübergegangen sind. Er rühmte die Aufopferung und Treue, mit welcher sie für das Wohl der Stadt in schwerer Zeit gesorgt hatten, und hob es mit freudiger Rührung hervor, daß unser verehrtes Mitglied und eines der ersten des Vereins — Herr Baumeister Limburger — gleichsam als Repräsentant jener Zeit, in unserer Mitte in ungeschwächter Kraft anwesend war. — Den dritten Toast weihte Herr Barth dem Wohle der Stadt Leipzig, dem Glanze ihrer Hochschule, dem Blühen des Handels, der Kunst und des Gewerbes, der Loyalität, Kraft und Einigkeit der Bürger und Einwohnerchaft, durch ein volles Glas. Nachdem der Schriftführer noch den Frauen ein Lebehoch dargebracht hatte, in welches Alle Anwesende einstimmten, so wie Herr Stadtrath Dr. Seeburg der Fortdauer des zwischen der Bürgerschaft und den Behörden bestehenden Bundes für das Gemeinwohl, der in jenen trüben Tagen vieles leichter tragen lassen, einen Becher geweiht, auch Herr Dr. Bretschel, Herr Dr. Dietrich und mehre Andere der Feier des Tages entsprechende Toaste ausgebracht hatten, so schloß der Vorsitzende das Mahl mit dem Toaste auf die Einheit Deutschlands. Er bezeichnete diesen Tag als einen der entscheidenden Wendepuncte im Leben, der nicht bloß als der Tag der Rettung, sondern auch als der Tag der Wiedergeburt hohe Bedeutung für unsere Stadt und für Alle habe.

Es wurde nun die Tafel aufgehoben, nach deren formellem Schluß jedoch von mehreren Theilnehmern noch interessante Erfahrungen und Ergebnisse aus der Zeit der Schlacht bei Leipzig mitgetheilt und mit Dank aufgenommen wurden.

Dr. Großmann, Wilhelm Friedrich Goeb, Vorsitzender. Schriftführer.

(Fortsetzung folgt)

Witterungs-Beobachtungen

vom 24. bis 30. November.

(Thermometer frei im Schatten.)

Nov.	Barom. 6. 10 ^h + R.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
24. Morgens 8	27, 9	+ 2	NO.	Schneegestöber.
Nachmittags 2	8, 7	+ 3	NO.	trübe, feucht.
Abends 10	9, 0	+ 3	NW.	trübe, feucht.
25. Morgens 8	8, 8	+ 3, 6	W.	Nebelregen.
Nachmittags 2	9, 0	+ 3, 2	W.	Regen.
Abends 10	9, 8	+ 3, 4	SW.	trübe, feucht.
26. Morgens 8	10, 8	+ 4, 6	SW.	Wolken.
Nachmittags 2	11, 6	+ 5, 6	SW.	trübe.
Abends 10	28 0, 7	+ 5, 6	SW.	trübe, feucht.
27. Morgens 8	1, 7	+ 5, 8	WSW.	trübe, feucht.
Nachmittags 2	1, 8	+ 7	W.	Nebelregen.
Abends 10	1, 5	+ 5, 8	W.	trübe.
28. Morgens 8	0, 7	+ 4	SO.	trübe, feucht.
Nachmittags 2	0, 1	+ 4	O.	trübe, feucht.
Abends 10	27 11	+ 2	SO.	Schneegestöber.
29. Morgens 8	11	+ 1, 7	SO.	bewölkt.
Nachmittags 2	10, 8	+ 2, 2	SO.	Wolken.
Abends 10	11	+ 0, 2	SO.	leichte Wolken.
30. Morgens 8	11	+ 1, 4	O.	leicht gewölkt, windig.
Nachmittags 2	11, 1	+ 0, 4	O.	Sonnenblicke, windig.
Abends 10	11, 4	+ 0, 5	O.	bewölkt, windig.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 2. December 1844.

Norma.

Große Oper in 3 Acten von Romani. Musik von Bellini.
Dirigirt vom Herrn Kapellmeister Meyer.

Personen:

- Sever, römischer Proconsul in Gallien, Herr Widemann.
- Drovist, Haupt der Druiden, Herr Kindermann.
- Norma, dessen Tochter, eine Seherin, Frau Mayer.
- Abalgisa, Priesterin im Tempel Terminus, Frau Bamberger.
- Clotilde, Norma's Freundin, Frau Frigische.
- Flavius, Sever's Begleiter, Herr Rudolph.

Heute Abend gegen 7 Uhr **Versammlung der deutschen Gesellschaft.** Vortrag: Mittheilungen aus eingegangenen Schriften über mehrerle alterthümliche Gegenstände.

Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung morgen Abend 7 Uhr, Schloßgasse Nr. 5.

Zufolge mehrfacher Aufforderung beginnt ein neuer **Cursus meiner**

astronomischen Vorträge

den 3. Dec. Abends 8 Uhr. Eintrittskarten sind in der Br.-handlung von Georg Wigand, wo zugleich das Nähere zu erfahren ist, zu erhalten.

Dr. G. Zahn.

Leipziger Bücher-Auction.

Die auf den 25. November angelegte Versteigerung der von den Herren Consistorialrath Dr. J. A. M. Saasewitter zu Merseburg und Dr. med. Chr. Fr. Sal. ... zu Leipzig hinterlassenen

Bibliotheken

wird heute Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr angefangen. Das Auctionslocal befindet sich ... stätsstraße Nr. 10 im silbernen ... Leipzig, den 2. December 1844. Ferdinand Förster.

Mobilien-Auction. Im neuen Petrinum zu Leipzig (Schloßgasse Nr. 11) soll am 5. Dec. 1844 u. f. Vormittags 9 bis 12 Uhr, wie Nachmittags 2 bis 5 Uhr, aus dem Nachlasse des Herrn O. H. N. Dr. Brehm eine namhafte Partie Kostbarkeiten und Silberzeug, Bücher und Dissertationen, Kleider und andere Anzichsachen, Wäsche und Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräth, vornehmlich Porzellan, auch etwas Wein und Brennholz, durch die Juristenfacultäts-Gerichte zu Leipzig öffentlich versteigert werden. Der gedruckte Katalog darüber ist Nicolaistraße Nr. 14, 2 Treppen hoch vorn heraus unentgeltlich zu bekommen.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der deutsche Sprachmeister.

Ein Lehrbuch für Erwachsene

Selbstunterricht.

Von **Eduard Sparfeld,**

conf. Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.

1844. broch. Preis: 1/3 Thlr.

Der Zweck dieser Schrift ist in der Vorrede dahin ausgebrochen, daß sich „Erwachsene mit Hilfe derselben ohne Lehrer gründlich in der deutschen Sprache unterrichten können.“ Sie ist „zusammengestellt nach den Principien der Wissenschaft und mit Benutzung der reichen Ausbeute, welche die Bestrebungen unserer deutschen Sprachforscher in der letzten Zeit gewährt haben.“ Zum ersten Male werden hier die Resultate der deutschen Sprachwissenschaft auf ihrem jetzigen Standpunkte dem größern Publicum in populärer Form geboten.

Allen denjenigen, welche ihre durch mangelhaften oder vernachlässigten Schulunterricht unvollständig gebliebenen Kenntnisse in der deutschen Sprache vervollständigen und sich zu der Sicherheit und Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck erheben wollen, die jetzt Niemand mehr entbehren kann, der auf wahre Bildung Anspruch machen will — kann der „deutsche Sprachmeister“ nicht dringend genug empfohlen werden.

Bei **Julius Klinckhardt** (Nicolaistraße Nr. 46) ist so eben erschienen:

Was sind Fortschritte im Geiste der Reformation?

Eine Zeitfrage auf Grund der heiligen Schrift

beantwortet und insbesondere allen evangelisch gesinnten Bewohnern Leipzigs zum Bedenken gegeben

von **W. A. Lampadius,**

Dr. phil. und Sub-Diaconus an der Neukirche, gr. 8. Geh. 2 1/2 Ngr.

Bei **Georg Wigand** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Gustav Meritz, sächsischer Volkskalendar für 1845. Mit Beiträgen von Gd. Duller (das deutsche Volk), R. Biedermann (der deutsche Zollverein), v. Decker (die Wehrverfassung des deutschen Bundes), M. Schreiber (ein ärztliches Wort über Kindererziehung), G. Meritz (wie Gott will! oder die Bagamoth und der Christmorgen oder die Wäusammenmäner), Fr. Pacci, Adler, V. Lindner und vielen Holzschnitten. Preis 10 Ngr.

Bei **Ign. Jackowis**, Universitätsstraße Nr. 2, ist zu haben:

Geistliche Reden, gesprochen bei der am 20sten October 1844 vorgenommenen feierlichen Einweihung der neuerbauten katholischen Kirche zu Annaberg.

Der Ertrag ist zum Besten eben dieser Kirche bestimmt. Preis 5 Ngr. Mit Abbildung der Kirche 6 Ngr. 3 Pf.

Die Expedition für das Reisegepäck wird, um Zögerung in der Abfahrt zu vermeiden, 10 Minuten vor Abgang des Zuges geschlossen, und später eingeliefertes Reisegepäck muß unbedingt zurückgewiesen werden. Leipzig, den 15. October 1844.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Colonia.

Colnische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert gegen feste billige Prämien Immobilien, wo dieselben gesetzlich zulässig sind und Mobilien jeder Art, ohne irgend eine Nachzahlung zu beanspruchen, wie groß auch inimer die Verluste der Gesellschaft sein mögen.

Nicht nur in den Städten, sondern auch in den Dörfern und isolirten landwirthschaftlichen Besitzungen versichert dieselbe Mobilien, Schiff und Geschirr, so wie den Ertrag der Ernte, sowohl in den Scheunen als auf Feimen gegen feste billige Prämie und gewährt dem achtbaren ökonomischen Publicum nicht zu verkennende Vortheile.

Nächst dem unmittelbaren eigentlichen Brandschaden kommt die Gesellschaft auch für den Verlust auf, welcher durch kalten Bligschlag, durch Ketten, Ausräumen und Abhandenkommen beim Brande entsteht; die Bedingungen ihrer Policen sind klar und einfach und bleibt die Gesellschaft in Ansehung schleunigster und loyalster Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten nie hinter andern Anstalten zurück.

Haupt-Agentur Leipzig, im November 1844.
Comptoir: große Feuerkugel.

Der Bevollmächtigte
Julius Weisner.

Der Anekdotenjäger, Zeitschrift für das lustige Deutschland.

Vom neuen Jahre an erscheint also wieder ein neues Journal, unter dem Titel: „Der Anekdotenjäger.“ Der Anekdotenjäger wird unbedingt ein sehr schönes und lustiges Blatt, denn wenn das nicht der Fall wäre, so brauchte er gar nicht zu erscheinen. Auf welche Weise dies geschieht, darüber läßt sich im Voraus nichts bestimmen, das wird man schon sehen. Der Anekdotenjäger ist das einzige unschädliche Mittel, den gutmüthigsten Menschen auf die leichteste Weise dahin zu bringen, daß er den Leuten die Zähne zeigt. Den Anekdotenjäger braucht man nicht, wie jetzt so viele Journale, von hinten zu lesen, denn er fängt gleich vorne mit hinten an. Hier kann auch der einfachste Mensch auf bequeme Art Literat werden, denn der Anekdotenjäger wird in einem Style geschrieben, von dem Jeder denkt, daß er's auch so kann, und deswegen wird auch Jeder, der eine neue und hübsche Anekdote erlebt, sie aufschreiben und der Redaction einsenden; Honorar ist nicht zu befürchten. Wer gar keinen Styl zu Stande bringen kann, der schicke die Anekdote ohne denselben, dann wird er von der Redaction besorgt.

Damit auch der Unbemittelte sich jede Woche einen ordentlichen civilisirten Spaß machen kann, ist gleich ein herabgesetzter Preis von 1 1/2 Thlr. für den ganzen Jahrgang von 52 Nummern gestellt worden. Uebrigens sieht der Anekdotenjäger auch äußerlich ganz respectabel aus, wie die feinste Modenzeitung, und der Herausgeber ist wirklich um das Blatt zu beneiden.

Inhalt von Nr. 1. I. Bajazzo: Schreien hilft. Der Engländer wie's brennt. Brief des Hopsenhändlers an den Brauer. Wagners Bekanntschaft einer Dame. Wie der Minister von Bodelschwingh com-merct. Die heruntergerutschten Augenbraunen. Das Mädchen vom Lande in der Berliner Conditorei. — II. Sonderbarer Modebericht: Rock, Hut, Hose, Weste, Frack, Mantel und Spangulder. — III. Leipziger Theaterbericht. — IV. Ernsthafte Tagebuch. — V. Lustige Chronik: Prinz Albert auf der Jagd. Die Wachteln. Eine Generalin weiht die Bundesfestung. Das Söldner-Dom-blatt. Der pfliffige Barbier. Der medicinische Rock in Trier. Verkaufsmagazine in Paris. Respect vor den Altenburger Hofentaschen. Die Neumericanerinnen mit der Cigarre. Louis Philipp, Horace Vernet und der Genes'arme Schomberg. Der Casüter der Jesuiten-Colonie. Trans-parent beim Goethefeste in Frankfurt a. M. Eine ganz neue Lehre. Die jungen Völker. Barbiren! Merkwürdige Aversion vor einem Glas Wasser. Tageblatte-Annonce. — VI. Katzenjammer. — VII. Rocco.

Inhalt von Nr. 2. I. Bajazzo: Besondere Kennzeichen. Der Drechslermeister Rehbeck. Das Schlammbad. Ein Pariser Löwe. Wie ein Officier ein Kind bekommt. Der beleidigte Taschendieb. Kameel-

artig. Der Ungar und sein Jörn. Der witzige Steinthal. Wohlfeile Erfrischungen. Der Lotterie-Collecteur. Der aufrichtige Arzt. Das Herausrufen. Wer ist Gentleman? Attentaten ist unregelmäßig. — II. Vor der Cigarre sind alle Menschen gleich. — III. Ernsthafte Tagebuch 1-14. — IV. Lustige Chronik: Billiger Bücherverkauf. Zwei Ohrfeigen. Ein Verdruß von Brabanter Spitzen. Zarte Liebe. Die Gambrinusbrüder. Prophezeiung. Napoleon macht sein Compliment. Eckenscher Anulle. Wohlfeile Wärme. Die Schweden keine Menschen. Kurze Recension. Der Tod des Mannes Der Muckertair. Bosco in Altenburg. Van Amburghs Elefant. Dumas und Harel. Der Bediente und die Ausern. Verheiratheter Ball. Mais-fäfer. Der Burgunder greift die Brüder an. Das Actiengeschäft — schwarzer Peter. — V. Katzenjammer. — VI. Rocco.

Probenummern werden von allen Buchhandlungen und Postämtern gratis vertheilt.

Expedition des Anekdotenjägers in Leipzig.

Anzeige für Aeltere und Lehrer.

Bei Schmidt & Spring in Stuttgart sind so eben erschienen:

Hoffmann, Franz, Peter Simpel. Eine Erzählung für die Jugend. Mit 4 Stahlstichen. Steif brosch. 1/2 Thlr.

— — Arm und Reich. Eine Erzählung für die Jugend. Mit 4 Stahlstichen. Steif brosch. 1/2 Thlr.

— — Loango. Eine Negergeschichte für die Jugend und deren Freunde. Mit 4 Stahlstichen. Steif brosch. 1/2 Thlr.

— — Der böse Geist. Ein Märchen für die Jugend. Mit 4 Stahlstichen. Steif brosch. 1/2 Thlr.

— — Tell. Eine Erzählung für die Jugend. Mit 4 Stahlstichen. Steif brosch. 1/2 Thlr.

Obige Erzählungen bilden eine Fortsetzung der im vorigen Jahre von demselben Verfasser mit so vielem Beifall bearbeiteten, als: „Jakob Ehrlich“, „Erziehung durch Schicksale“, „Der Jugenden Vergeltung“, „Mylord Cat“, „Noth und Hülfe“, und verdienen gewiß dieselbe günstige Aufnahme.

Diese, so wie die neuesten derartigen Jugendschriften sind vorräthig in

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung.



Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst unserer Schiffe bis zum Schlusse der Schifffahrt.

Von Magdeburg		von Hamburg	
jeden Sonntag	} Nachmittags 3 Uhr,	jeden Sonntag	} Nachmittags 1/2 3 Uhr.
, Dienstag		, Mittwoch	
, Donnerstag		, Freitag	

Außer diesen Passagierschiffen werden wöchentlich noch zwei **Schleppdampfschiffe von Magdeburg, Sonntags und Donnerstags von Hamburg, Sonntag und Mittwoch** expedirt.

Magdeburg, im December 1844.

Die Direction.
Solkapfel.

Nähere Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig
Ferd. Cernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Montag den 9. Decbr.
wird die erste Classe der 27. Königl. Sächs. Landeslotterie in Leipzig gezogen. Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von **B. Chr. Blenkner.**

Loose zur angehenden 27. Landeslotterie, so wie ihr reich assortirtes **Bremer Cigarrenlager** empfehlen bestens **G. C. Marg & Co., Hainstraße Nr. 19.**

Zur 27. K. S. Landeslotterie, deren Ziehung 1. Classe den 9. Decbr. a. e. statt hat, empfehle ich mich mit Loosen aus den Hauptcolleeten des Herrn **Guido Vogel** in Leipzig, des Herrn **C. C. F. Meyer** in Seibahn zum Planzpreise hiermit bestens.
Carl Matthes,
Meutirchhof Nr. 1, parterre.

J. G. Müller, Thomaspäßchen Nr. 1,
empfiehlt nachstehende billige Weihnachtsartikel in großer Auswahl:

$\frac{9}{8}$ br. echtfarbige Kattune, die Elle 18 Pf.:nige, 2 bis $2\frac{1}{2}$ Ngr.;	Kattune und leinene Taschentücher, das Stück $2\frac{1}{2}$ bis 8 Ngr.;
$\frac{5}{4}$ feine Ziskattune, hell und dunkel, die Elle 3 bis $3\frac{1}{2}$ Ngr.;	$\frac{6}{4}$ Gingham- und Körper-Tücher, das Stück 3 bis 4 Ngr.;
$\frac{6}{4}$ feine dunkelgrundige Ziskattune, die Elle $3\frac{1}{2}$ Ngr.;	$\frac{6}{4}$ Kattun-Tücher, das Stück 4 bis $7\frac{1}{2}$ Ngr.;
$\frac{5}{4}$ quartrte Perinos, die Elle 3 Ngr.;	Gingham-Schürzen, abgepaßt, das Stück $4\frac{1}{2}$ Ngr.;
$\frac{5}{4}$ Poil de Chèvre, die Elle 4 bis 5 Ngr.;	Damast-Schürzen, das Stück 10 Ngr.;
$\frac{4}{4}$ feine schottische Gingham, die Elle 2 Ngr.;	$\frac{6}{4}$ Mouffelin de laine-Tücher, das Stück $7\frac{1}{2}$ Ngr.;
$\frac{8}{4}$ ff. Gingham, die Elle 4 Ngr.	echtfarbige Kattunkleider, 16 Ellen haltend, das Stück 24 Ngr.

ferner: alle Arten Umschlagetücher, Mantelstoffe, Thibets, Camlots, Orleans, Mouffelin de laine und Damen- Cravaten, feine Weizenzeuge, Buckskins, Ehlipse, ostindische Taschentücher, schwarz- und buntseidene Herren- Halstücher u. s. w. Alle Gegenstände werden, wie immer, zu den billigsten Preisen verkauft.

J. C. Walters Puzgeschäft im Thomaspäßchen,

vormals **Charlotte Schindler,**

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reichhaltige Auswahl des neuesten Damenpuzes, wobei eine kleine Partie sehr billiger Atlasbüte. Auch wird jede Bestellung und Veränderung in Puz daselbst angenommen und pünctlich und billigst besorgt.

Die Schleiferei von Louis Kullmann,

Gewölbe-Hofmanns Hof im Durchgange, empfiehlt sich bei der schnellsten Bedienung Alles auf's Feinste zu schleifen u. zu poliren

Anzeige.

Ich habe die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß ich mein Geschäft wieder in das Parterrelocal verlegt habe, und bitte meine geehrten Freunde und Kunden, mir ihr Zutrauen, dessen ich mich schon lange zu erfreuen habe, aufs Neue zu schenken.

W. S. Ehrhardt, Juwelier und Goldarbeiter,
Brühl Nr. 61.

Empfehlung.

Das Feinste von abgepaßten broschirten Ballkleidern 4 und 5 Thlr., Taschentücher von schottischem Battist, in gestickten, gedruckten und durchbrochenen Ranten à Duzend 3 — 6 Thlr., desgleichen im Einzelnen, Bobinets und Tülls in Stücken und Einzelnen, 2 und 3 Ellen br. Tarlatan und Organdin in weiß und bunt, englische Spitzen in bedeutender Auswahl, Plissées in Streifen und Manschetten, Einsatzstreifen, Garniertüll, gestickte Spigenkragen, Blumen, Handschuhe in Glacé, Seide, Halbseide, schottischem Zwirn, einfache und Doppetricots von 1 — 20 Ngr. und Mehreres zu billigen Preisen: **Plauenscher Platz, am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.**

Die erwarteten wollenen Handschuhe für Herren, Damen und Kinder sind angekommen bei

J. W. Schmidt & Co.,
Stieglitz's Hof.

Befag- und Einfasforden in Seide und Wolle sind wieder in großer Auswahl zu haben zu den billigsten Preisen beim
Friedrich Kniesche,

Reichstraße Nr. 48/403 im Gewölbe.

Uebersiebröcke, Bournous, Tuchröcke, Fracks, Westen und Beinkleider für Herren und Knaben, elegant und billig, empfiehlt das Kleider-Magazin von **Carl Käpfer,**
Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Das Puzgeschäft von S. Ruffchan,

Ritterstraße Nr. 11,

empfiehlt eine reich Auswahl echter und unechter Sammetbüte, Kapuzen und Hauben zu den billigsten Preisen.

— Capuchons —

Sammet- und Atlasbüte, Kapuzen, Kinderbüte,
Dug- und Regligé, Hauben billig bei **Rosenlaub.**

Empfehlung.**Das Strumpfwaarenlager**

in gestrickt und gewebt, ist in allen Qualitäten von den Zephyr-
Jacken und Hosen für Herren und Damen auf Beste sortirt
und empfiehlt selbiger im Dugend und Detail zu den möglichst
niedrigen Preisen die Wollenwaaren, u. Strickgarn-Handlung
von **Joh. Gottl. Mantke** in der Luchhalle.

Die erwarteten wohlfeilen

schöngestalteten Puppenköpfe

sind angekommen, so wie die feinste Sorte Glattköpfe zum
Fräsen und dergl. fräsierte; **Puppenarme, Leiber** zc.,
die ich zu den Fabrikpreisen verkaufe, und eine Partie lackirte
Kinderköpfe in mittlen und größeren Sorten von älterem Lager
gebe ich um die Hälfte des Preises ab.

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Cigarrenetuis und Brieffaschen

empfehle in großer Auswahl **F. A. Woyda** am Markt.

Puppenköpfe, Knaben und Mädchen, Puppenbälge
mit und ohne Galente, **Puppenschuhe, Puppenbüte** zc.
empfehle **F. A. Woyda** am Markt.

Echtes kölnisches Wasser

von dem ältesten Destillateur und Hoflieferanten

Johann Maria Farina in Cöln,

Jülich's-Platz Nr. 4.

Ein Lager des von mir fabricirten echten kölnischen Wassers
ist in Leipzig bei dem Herrn

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 8,

welches ich der Wahrheit gemäß durch meine Unterschrift be-
kräftige. Cöln, den 10. August 1844.

Joh. Maria Farina,
Jülich's-Platz Nr. 4.

**Kochmaschinen und Dampf-Koch-
Apparate.**

Um den vielfachen Anfragen und etwaigen Zweifeln zu be-
gegnet, beehre ich mich hiermit ergebenst anzugeben, daß ich
dergleichen nach den neuesten Systemen und in jeder gewünsch-
ten Größe mit allem Zubehör anfertige, und sichere billigste
und schnellmögliche Bedienung zu.

F. G. Becker jr., Kupferschmiedestr. u. Fabrik in Leipzig.

Schmiede-Kohlen

in vorzüglicher Qualität empfiehlt hiermit die Zwickauer Ver-
einigung **Seemohlen, Niederlage** von

L. Ohrtmann & Comp. am sächs.-bayer. Bahnhofe.

Bestellungen hierauf, so wie auf andere Kohlen, werden
sowohl auf ihrem Comptoir, Markt Nr. 14, erste Etage, als
im Goldhahn'schen Nr. 1 im Gewölbe, wo der Verkauf im
Einzelnen, Fallfindet, angenommen.

Bestellungen auf gute Zwickauer Seemohlen nimmt an

Wihl Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

Schieferstifte

sind in allen Größen wieder vorräthig bei

Karl Körner, Thomasgäßchen Nr. 6

**Hauptniederlage der Dampf-Choco-
coladenfabrik von
Birkner & Hartmann
in Nürnberg.**

Die Vorgenannten zeigen hiermit ergebenst an, daß sie sich
veranlaßt gesehen haben, bei den Herren **Weidenhammer
und Gebhardt** in Leipzig eine Niederlage ihres Fabrikats
zu errichten. Dasselbe ist bereits überall so vortheilhaft bekannt,
daß alle weiteren Anpreisungen überflüssig erscheinen dürften,
und erlauben sie sich daher nur noch zu bemerken, daß sie die
Herren Commissäre in den Stand gesetzt haben, zu den wirk-
lich äußerst niedrigen Fabrikpreisen zu verkaufen.

Mit Bezug auf Vorstehendes empfehlen wir unser Lager
aller Sorten Choccoladen in reinster und vorzüglichster Qualität
Weidenhammer & Gebhardt.

* * * Besten Bengal-Reis, das Pfund zu 2 1/2 Ngr. em-
pfehle **Karl Körner, Thomasgäßchen Nr. 6.**

Ich empfing frische Zufendung von geräucherter Fleischwaaren
und bin in den Stand gesetzt,
besten starken **Spickspeck**, pr. Pfund à 60 Pf., bei Ab-
nahme ganzer Seifen von 20 u. 30r à 55 Pf.,
mageren **Ribbenspeck (Hochfleisch)** pr. Pfd. 56 Pf.,
bei ganzen Schrotchen von 5 à 10r à 50 Pf.,
abzugeben. **F. B. Schöne,**
Dresdner Straße, dem goldenen Einhorn gegenüber.

Als Ersatz für große Rosinen offerire ich

Corinthen in gutgehaltener Waare, pr. Pfd. 3 Ngr.,
12 Pfund für 1 Thlr.,

im Centner noch billiger.

F. B. Schöne.

* * * Weißes westphälisches Schweinesfett, à Pfd. 5 1/2 Ngr.,
westphälisches geräuchertes Schweinefleisch (Bauchstück ohne
Knochen) à Pfd. 5 1/2 Ngr., im Ganzen billiger, erhielt heute
C. F. Kunze, große Fleischergasse.

Pommersches Schweineschmalz,

Altenburger Butter in kleinen Packchen,

Baiersche Schmelzbutte

empfehle billigt **J. G. Krause** im Schuhmachergäßchen.

Messinaer Apfelsinen und Citronen

hat erhalten und empfiehlt zu billigen Preisen

C. W. Müller, Petersstraße.

Hamburger Senf

von ausgezeichnete Qualität erhalten und empfehlen in Töpfchen
für 5 Ngr. **Gebrüder Tecklenburg.**

Limburger Rahmkäse

in frischer Waare, Stück 7 1/2 Ngr.,

Ullersdorfer Rahmkäse St. 6 1/2 Ngr.

empfehle **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

Pianoforte = Verkauf.

In Schwägerschen Garten an der Wasserkunst, Seitengebäude
rechts, ist ein gutgehaltener, Stuhlflügel zu verkaufen.

Ein **Pianoforte** ist billig zu verkaufen. Näheres große
Fleischergasse Nr. 17. 1 Trepp.

Einige gutgehaltene Kinder- und Kleiderstücke sind billig zu
verkaufen. **Frankfurter Straße Nr. 1004.**

Brennholz in 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Familienwohnungen: 5 Stuben, 4 Kammern für 200 Thlr.; 4 Stuben, 4 Kammern, parterre, für 170 Thlr., alle mit schönen Vorsälen, sind in dem Neubau (Neiners Garten), Königsstraße Nr. 18, zu vermieten. Auch könnten Gärten dazu abgelassen werden. Näheres dort und Inselstraße Nr. 3 bei **Dr. J. P. Jordan.**

Verkauf.

Alle Sorten Handschuhe für Herren und Damen, englische Spitzen in Stück und Streifen, Tüll in Seide und Zwirn, Tarlatans, rosa und blau, gemusterte Ballkleider, Organdis, Mull und schottischen Batist, Taschentücher mit und ohne Spitzen, und noch mehrere Artikel in Commission zu den billigsten Preisen; **Barthels Hof, rechts 2 Treppen.**

Wein Commissionslager von

schwarzen und farbigen Seidenplüschchen, welche ich zu den Fabrikpreisen verkaufe, ist wieder neu assortirt. **Friedr. Heinrich Weiskner jun.**

Wegen schneller Abreise ist billigst zu verkaufen: 1 Stehpult, 1 Studierlampe, 1 übercompletes Gebett Federbetten und noch verschiedene andere Gegenstände. Gefällige Auskunft ertheilt man Querstraße Nr. 29, im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen ist in der Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe: 1 Commode mit Glasschrank von Kirschbaum, 1 Divan und Stühle, 1 runder Tisch, 1 großer und 1 kleiner Kleiderschrank, 1 Commode, Rohrstühle und 1 kleine Schreibcommode.

Zu leihen gesucht werden 6 bis 8000 Thaler zu 4% gegen erste und vorzügliche Hypothek eines hiesigen Grundstücks, dessen Besitzer ein pünktlich zahlender Mann ist, durch **Adv. Ehrlich, große Fleischergasse Nr. 1.**

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß und gleich antreten kann bei dem Klempnermeister **Kabisch, in der Postwagenremise.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches gleich antreten kann: **Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein reinliches Mädchen, die sich keiner Arbeit scheut und gleich anziehen kann: **Salzgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Januar 1845 eine Jungmagd, die gut nähen kann. Zu melden früh von 7 bis 9 und Mittag von 12 bis 2 Uhr: **Johannisgasse, Schlemms Haus Nr. 12, im Hofe 1 Treppe hoch.**

Gesuch.

Ein solider Commis, gewandter und routinierter Materialist, in Comptoirarbeiten geübt und mit guten Attesten versehen, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen zum sofortigen Antritt eine Stelle, wenn auch temporair, um seiner drückenden Lage entzogen zu sein. Näheres bei Herrn Expedienten **Jander, Petersstraße hier.**

Logisgesuch.

Zu mieten gesucht, und zwar von keinem Agenten, wird für Oftern 1845 ein kleines, freundlich gelegenes Familienlogis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, am liebsten in der Grimma'schen Vorstadt, zu dem jährl. Preise von 75 bis 100 Thlr. Diefallsige Offerten bittet man unter Chiffre B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

* Von einem Handlungscommis wird zum 2. Januar eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer in dem Konstädter Stadtviertel gesucht. Nähere Angaben sind bei Herrn Conditor **Christoph, Theaterplatz, niederzulegen.**

Zu mieten gesucht wird von Oftern an ein mittleres Familienlogis, am liebsten im Grimma'schen Viertel. Adressen werden unter K. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu mieten gesucht wird von jetzt eine trockene Niederlage und ein Boden mit Aufzug, gleichviel wo es ist, durch das Localcomptoir für Leipzig von **L. W. Fischer.**

Verpachtungsanzeige.

Ein zu Nordhausen am Kornmarke neben dem Gasthause zum Römischen Kaiser belegener Kaufladen, in welchem jetzt ein lebhaftes Tuchgeschäft getrieben wird, steht von Weibsnachten d. J. oder Oftern k. J. ab auf 3, 6 oder auf mehrere Jahre zu verpachten. Nähere Auskunft giebt **Nordhausen, den 28. Nov. 1844.** der Commissionair **Goldschmidt.**

* * Unter mehreren Familienlogis, welche zu Oftern zu beziehen sind, befindet sich ein schön eingerichtetes an der Promenade (2. Etage von 5 Stuben nebst Zubehör) für 180 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer** am Pl. ischerplaz Nr. 1.

Wilhelm Krobisch, Local-Comptoir in Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 9,

empfiehlt zur Vermietung eine Auswahl Familienlogis, jeder Zeit beziehbar.

Auch sind mir mehre Häuser in der Stadt, innerer Vorstadt und im neuen Anbaue mit und ohne Garten zum Verkauf übergeben.

Vermietung: ein Parterrelogis zu 38 Thlr. auf der Reudniger Straße Nr. 15. Näheres im Seitengebäude parterre.

Sogleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube mit zwei Betten: **Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen bei Mayer.**

Zu vermieten sind für nächste Oftern Familienlogis mit 8, 9 und 10 Stuben nebst Zubehör mit und ohne Gärten in Nr. 2 an der Pleiße, durch den Eigenthümer am Obstkmarkt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist die 3. Etage in Nr. 21/22 der Burgstraße von jetzt oder Oftern k. J. an und das Nähere daselbst in der 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 meublirte Stuben, eine zu 35 Thlr. und eine zu 25 Thlr., an ledige Herren und in Neichels Garten, Petersbrunnen, parterre zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle: **Johannisgasse Nr. 11, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist zu Weihnachten oder gleich, außer Ofter- und Michaelismesse, eine Stube nebst Schlafgemach, für 24 Thlr.: **Petersstraße in den 3 Königen Nr. 18, im neuen Seitengebäude 1 Treppe hoch.**

Eintracht.

Zweites Kränzchen Sonnabend den siebenten December, im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für die Mitglieder und Gäste worden Nachmittags von 2 Uhr an ausgegeben: **Reichsstrasse Nr. 28 im Gewölbe.**

Heute Montag Concert, und Tanzmusik in

Cannerts Salons.

Es kommt dabei zur Aufführung: **Steyers Heimweh und Paulinen-Polka, von Joseph Gungl (neu) Cavallerie-Signal-Marsch und Zigeuner-Polka von Leutner (neu).** **W. Wenzl.**

Die Restauration von J. W. Noack, Hainstrasse, grosses Joachimsthal,

beehrt sich ergebenst bekannt zu machen, dass in den obern Localen Mittags pr. 1/2 1 Uhr à table d'hôte gespeist wird. Auch findet man in dem untern Locale zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Auswahl kalter und warmer Speisen à la carte.

(Das echte Bayersche Bier ist ganz vorzüglich.)

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig. Stadt Nürnberg.

Wiener Saal.
Heute Montag Karlsbezug Concert und Tanzmusik.
Julius Lopiſch.

Leipziger Salon.
Heute Montag Tanz nach dem Flügel.

Heute Montag Karpfen, polnisch, und andere Speisen und Tanz nach dem Flügel in

Siegels Salon.

Heute Montag Gesellschaftstag in Stötteritz.
Schulze.

Heute früh halb 9 Uhr Spektakel bei
Karl Birkner, Neumarkt 11/18.

Einladung.
Heute den 2. December ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein
Gräfe in Eutritsch.

Gosenthal.
Heute Montag Schlachtfest, wobei ich von 3 Uhr an zu frischer Wurst und Wurstsuppe nebst feiner Gose ganz ergebenst einlade.
C. Bartmann.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung des
philharmonischen Sängervereins
im kleinen Saale des Schützenhauses.

Gosenschenke zu Eutritsch.
Heute den 2. Dec. ladet zu Schweinsknöchelchen und Thüringer Klößen ergebenst ein
A. Seyfer.

Oberschenke in Eutritsch.
Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
C. Heinze.

Heute Montag den 2. Decbr. lade ich zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein. A. Wegel, Windmühlenstr. 5.

Heiter seien Deine Lebenstage,
Ewig lächle Dir ein holdes Glück;
Immer möge bis zum Sarkophage
Sich recht wohl gestalten Dein Geschick:
Trösten mögen stets Dich gute Geister,
Engeln gleich, die dienen ihrem Meister!
Rufen wir zum Wiegenfest des Freundes — wie Heister? —
Am 2. Dec. 1844. K. E. R. K.

Wilhelm, Wilhelm! über der Bahn
Kam Dein Pferd alleine an.
Wilst zum Termin Du gallopiren,
Ruht Du nicht den Schluß verlieren.
D. W. R.

G. S. L. bitte ich, sich deutlicher zu erklären, nicht in Tr., sondern auf offenem Wege erscheint.
A. H.

Aerztlicher Verein.
Heute den 2. December Abends 6 1/2 Uhr allgemeine Berathung über zu haltende Vorträge.

Einpassirte Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| Bank, Kfm. v. Magdeburg, und | Groppier, Kfm. v. Krakau, Hotel de Baviere. | Dyer, Fräul., v. Ber, Rhein. Hof. |
| Brügger, Kfm. v. Camenz, Palmbaum. | Gröning, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne. | Prehl, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe. |
| Bopow, Gutsbes. v. Berlin, Hotel de Bav. | Gripper, Port. v. London, Hotel de Bav. | Vels, Ktsbes. v. Weisenbrunn, grüner Baum. |
| Braun, Kfm. v. Dessau, Münchner Hof. | Gallas, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden. | Wißler, Deton. v. Hof, Stadt Riesa. |
| Babacht, Part. v. Augsburg, Hotel de Pol. | Herrmann, Kfm. v. Kachen, Stadt Wien. | Richter, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz. |
| v. Brandt, Ktsbes. v. Wölbitz, deutsches Haus. | Hempe, Fabr. v. Dresden, St. Breslau. | Reibel, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere. |
| Brazzo, Kfm. v. Mainz, Palmbaum. | Hempe, Fabr. v. Dresden, St. Breslau. | Schmider, Kfm. v. Merano, und |
| Bohg, Gutsbes. v. Dresden, Stadt Breslau. | Hempe, Fabr. v. Dresden, St. Breslau. | Sander, Kfm. v. Halle, Stadt London. |
| Begas, Prof., v. Berlin, und | Hempe, Fabr. v. Dresden, St. Breslau. | Sander, Part. v. Dresden, großer Blumenberg. |
| Bernhardi, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere. | Hempe, Fabr. v. Dresden, St. Breslau. | Stöcker, Siegelbesitzer v. Merseburg, Palm. |
| Brundel, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg. | Hempe, Fabr. v. Dresden, St. Breslau. | v. Stillsied, Cerem. Mstr. v. Berlin, und |
| Döhler, Kfm. v. Merano, Stadt London. | Hempe, Fabr. v. Dresden, St. Breslau. | v. d. Schulenburg, Graf, v. Bismarck, Hotel |
| Diener, Gutsbes. v. Proustitz, Stadt Breslau. | Hempe, Fabr. v. Dresden, St. Breslau. | de Baviere. |
| v. d. Decken, Kammerath, v. Hannover, Hotel | Hempe, Fabr. v. Dresden, St. Breslau. | Simon, Oberkellner, v. Berlin, F. de Baviere. |
| de Baviere. | Hempe, Fabr. v. Dresden, St. Breslau. | Tiffot, Fräul., v. Lausanne, Rhein. Hof. |
| v. Erdmannsdorf, Officier, von Altenburg, d. | Hempe, Fabr. v. Dresden, St. Breslau. | Uhlmann, Kfm. v. Uhlfeld, grüner Baum. |
| Haus. | Hempe, Fabr. v. Dresden, St. Breslau. | Baneschi, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz. |
| Frenkel, Kfm. v. Frankfurt a/M., großer Blau- | Hempe, Fabr. v. Dresden, St. Breslau. | Bogel, Kfm. v. Frankfurt a. D., Hotel de Pol. |
| menberg. | Hempe, Fabr. v. Dresden, St. Breslau. | Voltholz, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. |
| Frious, Maurermeister, v. Halle, und | Hempe, Fabr. v. Dresden, St. Breslau. | Waldhausen, Kfm. v. Lennep, gr. Blumenberg. |
| Frey, Part. v. Stralsund, Palmbaum. | Hempe, Fabr. v. Dresden, St. Breslau. | v. Wurmf, Graf, v. Petersburg, F. de Saxe |

Druck und Verlag von C. Holz.